

an den dazu bestimmten Orten versammelt, und  
 da ausführlich gesprochen. Es entsandten um diese  
 Zeit Ausrufen darüber, daß so viele von unsren  
 Geschwornen in Altmühl befehlt seyen; wober sie  
 gewisse vermehrt wurden, stille zu seyn u. sich so  
 zu verhalten, wie es Kindern Gottes geziemt.

Im Monat Juny kamen die meisten von unsren  
 Soldatenbrüdern aus dem Feldzug wohlbehalten  
 nach Hause, und wir dankten mit ihnen dem Gott,  
 der sie in demselben an Leib u. Dael so gnädig  
 bewahrt hat. - Am 14. Juny schließlich in Cün-

wardorf die verstor. Des. Kammernin samst u.  
 selig. Dieser in ihrer Jugend hatte sie Küchlingen  
 an ihrem Prozen, denen sie aber nicht eher Platz gab,  
 bis sie an ihrem ersten Mann, einem Tischlermeister  
 Namens Grabke gewahrt worden, wie gut es ein ar-  
 mes Töchter hat, dem seine Töchter weggeben sind.

Dieses nicht sie, sich mit alle ihrem Land zu setzen  
 zu werden. Nachdem derselbe im Westmann auch  
 Verdienst gesu selig aus der Zeit gegangen war,  
 u. sie darmit 10 Jahre im Witwenstand ver-  
 bracht hatte, so trat sie mit dem nunmehrigen  
 Witwen Matth. Kammern in die Ehe. Sie und  
 ihr Mann wurden an ihrem Orte als Geschwornen ge-  
 braucht